

# TIEFE ANALYSE DES ERSTEN WORTES: DIE UNIVERSALE BOTSCHAFT VON BISMILLAH<sup>1</sup> UND DIE SCHNITTSTELLE ZWISCHEN BEDİÜZZAMAN UND DER ALLGEMEINVERSTÄNDLICHEN WISSENSCHAFT - TEIL 3 (FORTSETZUNG)

Salahattin ALTUNDAĞ<sup>2</sup>

*"Höre einige TIEFE WAHRHEITEN, gemeinsam mit meinem tiefsten Inneren."*

## ❖ „Tiefe Wahrheiten“:

Beginnen wir damit, „Tiefe Wahrheiten“ zuerst in seiner wörtlichen Bedeutung zu untersuchen und dann zu versuchen zu verstehen, warum Bediüzzaman diesen Begriff hier verwendet:

**1. Wurzeln und etymologische<sup>3</sup> Tiefe:** Arabisch gehört zur semitischen<sup>4</sup> Sprachfamilie und basiert auf einem Wurzelsystem. In diesem System leiten sich viele Wörter von einer dreibuchstabigen oder vierbuchstabigen Wurzel ab. Der Begriff "Hakikat (Tiefe Wahrheiten)" stammt von der Wurzel "حَقَّ" (hak). Diese Wurzel bildet die Grundlage für die Bildung zahlreicher Wörter.

**a. Konzeptuelle Vielfalt:** Die Wurzel "حَقَّ" (hak) umfasst Konzepte wie 'Wahrheit', 'Gerechtigkeit', 'Realität' und 'Recht' (im Sinne von Anspruch oder Verdienst). Zum Beispiel:

- "حَقِيقَةٌ" (haqiqqa): Realität
- "مُحَقِّقٌ" (muhaqqiq): Forscher, Verifizierer

---

<sup>1</sup> BEDEUTET "IM NAMEN ALLAHS"

<sup>2</sup> Dr. Assistenzprofessor,  
Dicle-Universität, TÜRKEI  
salahattinaltundag@gmail.com  
<https://orcid.org/0000-0002-6198-7959>

<sup>3</sup> Etimologie ist die wissenschaftliche Untersuchung des Ursprungs, der Geschichte und der Bedeutungsveränderungen von Wörtern. Sie untersucht, wie Wörter gebildet werden, aus welchen Sprachen sie stammen und welche phonetischen und semantischen Veränderungen sie durchlaufen haben. Die Etimologie ist ein wichtiger Zweig der Linguistik. Durch das Studium der Etimologie können wir die Struktur, Geschichte und Kultur einer Sprache besser verstehen. Das Adjektiv "etymologisch" bezieht sich auf die Wissenschaft der Etimologie. Zum Beispiel erklärt ein etymologisches Wörterbuch die Ursprünge und Bedeutungen von Wörtern. Eine etymologische Untersuchung ist eine Forschungsmethode, die die Ursprünge und Verbindungen von Wörtern untersucht, um die historische Entwicklung einer Sprache oder eines Dialekts aufzudecken. Das Wort „etymologisch“ stammt aus dem Lateinischen "etymologia", welches wiederum von den griechischen Wörtern "etymos" (wahr, original) und "logos" (Wort, Studium) abstammt.

<sup>4</sup> Semitisch bezieht sich auf eine Familie von Sprachen, die hauptsächlich im Nahen Osten, Nordafrika und Äthiopien gesprochen werden. Semitische Sprachen wurden von den alten Semiten entwickelt, den Vorfahren der modernen semitischen Völker. Der Begriff "semitisch" wurde im 18. Jahrhundert von dem deutschen Linguisten August Ludwig von Schlözer eingeführt. Bekannte Beispiele für semitische Sprachen sind Arabisch, Hebräisch, Amharisch und Tigrinya. Semitische Sprachen verwenden das Abjad-Schriftsystem, bei dem Vokale entweder nicht geschrieben oder nicht angegeben werden. Sie besitzen auch zwei grundlegende strukturelle Merkmale: den Wurzel- und den Musterbau. Eine Wurzel besteht normalerweise aus drei Konsonanten, die einen semantischen Kern tragen, während ein Muster eine Kombination aus Vokalen und Affixen ist, die innerhalb der Wurzel eingefügt werden und deren Bedeutung verändern.

- "تحقق" (tahaqquq): Real werden
  - Der Begriff "حقوق" (huquq) bedeutet 'Rechte' und bezieht sich auf die Ansprüche von Einzelpersonen oder Gemeinschaften.
- b. „Hak“ und die göttliche Dimension: Im Arabischen wird das Wort "حق" (hak) auch als "Wahrheit" und "Allah (Gott)" übersetzt. Dies deutet darauf hin, dass der Begriff nicht nur eine abstrakte Realität repräsentiert, sondern auch eine absolute und göttliche Wahrheit. Zum Beispiel wird im Islam häufig der Ausdruck "الحق" (Al-Haqq) verwendet, um auf Allah zu verweisen. Im Islam gibt es 99 schöne Namen für Allah, die Seine Attribute widerspiegeln. "الحق" (Al-Haqq) ist einer dieser Namen und bedeutet sowohl "Die Wahrheit" als auch "Die ultimative Realität". **Diese Benennung spiegelt den Glauben wider, dass Allah die absolute Wahrheit und die Quelle des Seins ist**

Die Tatsache, dass das arabische Wort "حق" (hak) "Wahrheit" bedeutet, zeigt, dass Wahrheit und Rechtschaffenheit eine absolute und unveränderliche Quelle haben. Im Islam bedeutet dies, dass Allah nicht nur der Schöpfer ist, sondern auch die ultimative Realität von allem. **Wenn man Allah als "Al-Haqq" bezeichnet, betont man, dass Seine Existenz das Wesen der Wahrheit selbst ist und es keine Realität außerhalb von Ihm gibt.**

2. **Unterscheidung zwischen Wissen und Tiefe Wahrheiten:** "Wissen" bezieht sich normalerweise auf das, was über ein Thema gelernt oder erfahren wird, während "Tiefe Wahrheiten" eine tiefere, unveränderliche und universelle Realität vermitteln. Bediüzzamans Gebrauch des Begriffs "Tiefe Wahrheiten" zeigt, dass das, was präsentiert wird, nicht bloß oberflächliches Wissen ist. **Dies betont, dass die in Frage stehende Wissen tiefer, universeller und unveränderlich ist.**

Wissen ist eine dynamische Entität, die aus Ideen, Fakten und Konzepten besteht. Diese werden von Individuen durch Bildung, Erfahrung, Beobachtung oder Forschung erworben. Dieses Wissen kann an eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort gebunden sein und durch neue Entdeckungen modifiziert werden.

Wissen kann sich ändern; es kann mit neuen Daten aktualisiert oder durch neuere Erkenntnisse ersetzt werden. In der Wissenschaft können neue Entdeckungen und Innovationen alte Theorien ersetzen. Denken Sie zum Beispiel daran, wie das Atom einst als das kleinste Partikel der Materie angesehen wurde. Spätere Entdeckungen jedoch zeigten, dass Atome Partikel wie Protonen, Neutronen und Elektronen enthalten. Dies verdeutlicht die sich entwickelnde Natur des Wissens.

Stellen Sie sich vor, Sie glaubten als Kind, dass die Sonne sich um die Erde dreht. Aber als Sie älter wurden, erfuhren Sie, dass die Erde sich tatsächlich um ihre eigene Achse dreht und gleichzeitig die Sonne umkreist. Die ursprüngliche Wissen war falsch und wurde später durch genaues Wissen ersetzt. Dies veranschaulicht, wie Wissen veränderbar und im Laufe der Zeit aktualisierbar ist.

Andererseits repräsentieren Tiefe Wahrheiten Realitäten, die unveränderlich, universell und beständig sind. Diese Wahrheiten sind unabhängig von Zeit und Raum und vermitteln eine universelle Realität, die über abstrakte Überzeugungen hinausgeht. Konzepte wie "der Sinn des Lebens" oder "Güte" sind Beispiele für Tiefe Wahrheiten. Das Gesetz der Schwerkraft wirkt überall auf der Erde gleich und ändert sich nicht mit Zeit oder Ort. Daher stellen physische Realitäten wie das Gesetz der Schwerkraft auch Tiefe Wahrheiten dar.

"Liebe ist ein mächtiges Gefühl." Betrachtet man diesen Ausdruck, so steht er uns als eine von vielen Kulturen, Gesellschaften und Individuen anerkannte universelle Wahrheit gegenüber. Über verschiedene Zeiten, Orte und Menschen hinweg wird Liebe oft als eines der grundlegendsten

und wirkungsvollsten Gefühle im Leben definiert. Von der Geschichte bis zur Gegenwart, von der Literatur bis zur Kunst, von Liedern bis zu Filmen wird die universelle Stärke der Liebe artikuliert. Diese weit verbreitete Akzeptanz und Universalität ziehen die Aussage "Liebe ist ein mächtiges Gefühl" näher an die Tiefe Wahrheiten. Obwohl die Intensität und Ausdrucksweise der Liebe von Person zu Person variieren kann, ist die Existenz und Kraft dieses Gefühls für fast jeden unbestreitbar. Jeder Mensch weiß, was Liebe ist und spürt ihre Stärke. Solch unveränderliche Wahrheiten werden als Tiefe Wahrheiten bezeichnet.

Betrachten wir die Tatsache, dass "Jedes lebende Wesen eines Tages sterben wird." Unabhängig von den wissenschaftlichen Entdeckungen, die wir machen, bleibt dies eine unveränderliche Tiefe Wahrheit. Der Kreislauf von Leben und Tod ist eine gültige Realität für jedes Wesen, und dies ist eine Tiefe Wahrheit. Die Tatsache, dass "Jedes lebende Wesen den Tod kosten wird", ist eine Tiefe Wahrheit und ändert sich nicht mit Zeit oder Ort.

Zu wissen, dass Schokolade süß ist, ist "Wissen". Aber zu verstehen, warum Schokolade süß ist, was Süße bedeutet und warum Süße die Menschen glücklich macht, nähert sich der Erkenntnis der "Tiefen Wahrheiten".

"Wissen" kann oft an der Oberfläche bleiben, aber "Tiefe Wahrheiten" gehen viel tiefer. Ein Schüler kann historische Ereignisse aus einem Geschichtsbuch als "Wissen" lernen, aber die tiefen Bedeutungen und universellen Lektionen, die diese Ereignisse für die Menschheit tragen, sind eine Angelegenheit der "Tiefen Wahrheiten".

Manchmal kann Wissen die Tür zu Tiefen Wahrheiten öffnen. Forschungen, Beobachtungen und Erfahrungen können uns näher an tiefere Realitäten bringen. ***Doch um Tiefe Wahrheiten vollständig zu erfassen, muss ein Individuum oft eine introspektive Reise antreten und tief nachdenken.***

Angesichts ihrer Bedeutung wollen wir das Konzept der "Tiefen Wahrheiten" weiter vertiefen:

#### **a. Tiefe und Breite:**

**Tiefe Wahrheiten:** Der Begriff "Tiefe Wahrheiten" konzentriert sich nicht auf die Oberfläche einer Sache, sondern auf ihr Wesen, ihr Herz. Das lässt sich mit einem Berg vergleichen; man kann den Gipfel sehen (Wissen), doch seine wahre Größe liegt unter der Erde, in der Tiefe (Tiefe Wahrheiten). ***Ebenso muss man, um die tiefen Wahrheiten eines Themas zu verstehen, in seine Tiefe eintauchen.*** Nehmen wir zum Beispiel das Thema Liebe. Die Aussage "Liebe macht einen Menschen glücklich" ist ein Ausdruck von Wissen. Doch die Behauptung "Liebe ist einer der Gründe für die menschliche Existenz und verleiht dem Leben Bedeutung" bietet eine tiefere Perspektive auf die tiefen Wahrheiten der Liebe.

"Tiefe Wahrheiten" impliziert auch Universalität. Das bedeutet, dass etwas nicht nur auf eine bestimmte Zeit oder einen Ort beschränkt ist; es gilt immer und überall. Zum Beispiel ist die Tatsache, dass die Zusammenarbeit von Individuen Gesellschaften stärkt, eine universelle tiefe Wahrheit. Dies ist eine Tatsache, die durch die Geschichte und überall auf der Welt gültig war.

**Wissen:** "Wissen" repräsentiert in der Regel das, was an der Oberfläche ist, das sichtbare, greifbare und messbare. Das kann man mit der Oberfläche eines Sees vergleichen; das Wasser an der Oberfläche könnte ruhig und klar sein (Wissen), doch nur durch das Betrachten der Oberfläche kann man nicht erkennen, was in der Tiefe liegt (Tiefe Wahrheiten).

#### **b. Variabilität:**

**Tiefe Wahrheiten:** Tiefe Wahrheiten sind nicht an Zeit oder Raum gebunden. Unabhängig von wann oder wo, tiefe Wahrheiten bleiben unverändert. Zum Beispiel in der Mathematik: Nehmen wir zwei Zahlen. Die tiefe Wahrheit ist, dass die Summe dieser Zahlen, unabhängig von ihrer Reihenfolge, das gleiche Ergebnis liefert (kommutative<sup>5</sup> Eigenschaft). Das heißt, genau wie  $3 + 5 = 8$  ist, so ist auch  $5 + 3 = 8$ . Diese Regel gilt immer, egal welche zwei Zahlen man addiert, und es ist eine tiefe Wahrheit. Ebenso besagt der Satz des Pythagoras, dass in einem rechtwinkligen Dreieck das Quadrat der Hypotenuse gleich der Summe der Quadrate der anderen beiden Seiten ist. Unabhängig davon, wo auf der Welt man sich befindet oder in welcher Sprache es ausgedrückt wird, bleibt dieser Satz unverändert; es ist eine tiefe Wahrheit.

**Wissen:** Wissen kann sich abhängig von Bedingungen, Zeit oder Raum ändern. Was in einer Situation als korrektes Wissen gilt, kann in einer anderen falsch sein. Schaut man in die Geschichte der Wissenschaft, so kann man feststellen, dass viele als wahr betrachtete Fakten später durch neues Wissen ersetzt wurden. Zum Beispiel wurde im Mittelalter angenommen, dass die Erde im Zentrum steht und andere Himmelskörper sich um sie drehen. Doch dieses Wissen wurde später durch die Arbeiten von Astronomen wie Kopernikus und Galileo revidiert, was zur Anerkennung des heliozentrischen Modells führte. Dies zeigt, wie Wissen im Laufe der Zeit und mit neuen Entdeckungen evolvieren kann.<sup>6</sup>

Ebenso ist die Aussage "Eis gefriert unter  $0^{\circ}\text{C}$ " unter bestimmten Temperaturbedingungen korrekt. Aber unter hohem Druck kann dieser Gefrierpunkt variieren. Dies zeigt, dass Wissen unter bestimmten Bedingungen gültig sein kann, sich aber ändern kann, wenn diese Bedingungen variieren.

### c. Wahrnehmung und Bewusstseins Ebene:

**Tiefe Wahrheiten: *Das Verstehen tiefer Wahrheiten erfordert oft eine tiefe innere Einsicht.*** Manchmal wird dies durch eine persönliche Erleuchtung erreicht, die durch Spiritualität, Gottesdienst, Gebet, Kontemplation oder Erfahrung zugänglich ist. Zum Beispiel ist "Liebe" ein abstraktes Konzept und wird von vielen Menschen unterschiedlich erlebt und definiert. Eine Person könnte Liebe im Sinne einer romantischen Beziehung definieren, während eine andere sie als tiefe Bindung zur Familie oder Natur sieht. Dennoch gibt es, trotz dieser Vielfalt, eine universelle tiefe Wahrheit über die Liebe. Diese Wahrheit geht über persönliche Erfahrungen

---

<sup>5</sup> Kommutativ wird verwendet, um Operationen zu beschreiben, bei denen die Änderung der Reihenfolge das Ergebnis nicht beeinflusst. Zum Beispiel sind Addition und Multiplikation kommutativ, da  $a+b=b+a$  und  $a \times b=b \times a$ . Subtraktion und Division sind jedoch nicht kommutativ, da  $a-b \neq b-a$  und  $a \div b \neq b \div a$ . Kommutativität ist ein bedeutendes Merkmal in der Mathematik und wird in den Strukturen einiger algebraischer Systeme definiert.

<sup>6</sup> Historisch gesehen hat die islamische wissenschaftliche Gemeinschaft bedeutende Beiträge in Bereichen wie Astronomie, Mathematik, Medizin, Chemie und vielen anderen geleistet. Zum Beispiel machte Al-Biruni, ein islamischer Gelehrter, bemerkenswerte Beiträge in den Bereichen Astronomie und Geographie. Er unternahm Anstrengungen, den Umfang der Erde zu messen, und kam zu Schlussfolgerungen, die erstaunlich nahe an den heutigen Werten liegen. Seine Studien über die Bewegungen der Erde legten die Grundlage für die Akzeptanz des heliozentrischen Modells in Europa im späten Mittelalter. Wissenschaftler wie Al-Biruni wurden vom Koran und den Hadithen inspiriert. Der Koran enthält viele Zeichen und Verse, die zeigen, wie das Universum und alles darin funktioniert. Islamische Gelehrte nutzten Verse aus dem Koran und den Hadithen als Leitfaden in ihrem Bestreben, das Universum zu verstehen, und erweiterten das wissenschaftliche Wissen durch Beobachtung, Experimentierung und logische Schlussfolgerungen. Dies zeigt das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Religion in der islamischen Welt, was darauf hinweist, dass das Wissen, die der Koran und den Hadithen liefern, als "Tiefe Wahrheiten" betrachtet und als absolute Realität akzeptiert werden.

hinaus und verkörpert eine Tiefe und Kraft, die viele schwer in Worte fassen können.<sup>7</sup> Sie zeigt, dass Liebe nicht nur auf romantische Beziehungen beschränkt ist, sondern ein grundlegender Teil der menschlichen Existenz ist. Ebenso ist die "Bedeutung des Lebens" ein solches abstraktes Konzept, wobei Meinungen und Erfahrungen darüber noch breiter gefächert sind.

Tiefe Wahrheiten befinden sich auf einer tieferen Bewusstseinssebene im Kern eines Individuums und sind oft schwer in Worte zu fassen. Überlegungen, wie man sich im Universum sieht, existenzielle Fragen oder spirituelle Erfahrungen fallen in diese Kategorie. Solche Erfahrungen und Erkenntnisse werden durch persönliche Einsichten und Intuitionen gewonnen.

**Wissen:** Basiert auf dem, was wir durch unsere Sinnesorgane aus der Außenwelt aufnehmen. Es wird durch sinnliche Erfahrungen wie Sehen, Hören, Schmecken, Berühren und Riechen erworben. Dieses Wissen bezieht sich auf konkrete und messbare Ereignisse oder Objekte, mit denen wir in unserem Alltag konfrontiert sind. Es kann anhand der objektiven Realität überprüft werden und wird in der Regel universell akzeptiert. Beispiele hierfür sind die Farbe einer Blume oder der Geschmack eines Gerichts. Solches Wissen kann direkt durch sinnliche Erfahrungen wahrgenommen werden und ist im Allgemeinen unumstritten.

#### **d. Quelle und Überprüfung:**

**Tiefe Wahrheiten:** Die Quelle tiefer Wahrheiten beruht oft auf universellen Prinzipien, natürlichen Gesetzen oder inneren Erleuchtungen. Zum Beispiel wird die "Goldene Regel", bekannt als "Behandle andere so, wie du behandelt werden möchtest", in vielen Kulturen und Religionen universell akzeptiert.

Die Überprüfung tiefer Wahrheiten stützt sich häufig auf universell anerkannte Prinzipien, intellektuelle Argumente oder tiefe introspektive Einsichten. Dieser Überprüfungsprozess kann manchmal langwierig sein und kann unwiderlegbare Beweise erfordern. Zum Beispiel kann die Wahrheit "Behandle andere so, wie du behandelt werden möchtest" durch ihre Akzeptanz in verschiedenen Kulturen und Religionen im Laufe der Geschichte überprüft werden. **Sie kann jedoch nicht durch numerische oder physische Messungen verifiziert werden.**

**Wissen:** Die Quelle von Wissen können Beobachtungen, Experimente, Forschungen oder erlernte Wissen sein. Zum Beispiel das Wissen, dass Wasser bei 100°C kocht. Wissen kann durch Messungen, Experimente oder statistische Analysen überprüft werden.

Typischerweise durch wissenschaftliche Methoden erlangte Wissen basieren auf greifbaren Beweisen und wiederholbaren Ergebnissen. Zum Beispiel kann in einem Laborumfeld verifiziert werden, dass Wasser auf Meereshöhe bei 100°C kocht. Das gleiche Experiment kann in verschiedenen Laboren wiederholt werden und liefert das gleiche Ergebnis.

- 3. UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN WAHRHEIT UND TIEFE WAHRHEITEN:** Die Begriffe "Tiefe Wahrheiten" und "Wahrheit" werden im Alltag oft synonym verwendet und weisen viele ähnliche Eigenschaften auf. Aus philosophischer und linguistischer Sicht gibt es jedoch feine Unterschiede zwischen ihnen. Sie werden in verschiedenen Kontexten in Religion und Alltag verwendet und ihre

---

<sup>7</sup> Bediuzzaman beschreibt verstärktes Bedürfnis, Zuneigung und Leidenschaft wie folgt und hebt auch den Unterschied zwischen ihnen hervor: „Ein verstärktes Bedürfnis ist ein intensives Verlangen. Ein verstärktes Verlangen ist Zuneigung. Und VERSTÄRKTE ZUNEIGUNG IST WIRKLICH LEIDENSCHAFT (LIEBE).“ - Worte-642 (Zweiunddreißigste Wort / Dritte Stellung / Zweiter Punkt der zweiten These / Eine wichtige Frage / Dritter Hinweis).

Bedeutungen können sich entsprechend ändern. Die nuancierten Unterscheidungen zwischen diesen beiden Begriffen können wie folgt aufgeführt werden:

- a. **Wahrheit:** Sie drückt den Zustand des Bestehens von Ereignissen, Situationen oder Objekten aus. "Wahrheit" wird in der Regel für Dinge verwendet, die beobachtet, erlebt oder objektiv verifiziert werden können. Zum Beispiel, in Aussagen wie "Dieser Tisch ist wirklich aus Holz" oder "Das Wetter ist heute wirklich kalt", verwenden wir das Wort "Wahrheit", um die konkreten Situationen zu beschreiben, die wir beobachten oder erleben.
- b. **Tiefe Wahrheiten:** Sie vermittelt eine abstraktere, tiefere und universellere Richtigkeit. **Tiefe Wahrheiten repräsentieren in der Regel eine universelle und unveränderliche Wahrheit aus einer breiteren Perspektive.** In Fragen wie "Was ist die tiefe Wahrheit des Lebens?" oder "Was ist die tiefe Wahrheit der Liebe?", suchen wir nach universellen Wahrheiten jenseits der konkreten Ereignisse, die beobachtet oder erlebt werden können.

Das Beispiel "einer Mutter, die eine starke Liebe empfindet, wenn sie ihr neugeborenes Baby zum ersten Mal sieht", könnte ein Beispiel für "Wahrheit" sein. Dies ist eine Erfahrung, die viele Mütter teilen. Die Frage "Was ist die tiefe Wahrheit der Liebe?" jedoch geht über diese greifbare Erfahrung hinaus und zielt auf eine tiefere Untersuchung des Wesens, der Natur und der Universalität der Liebe ab.

Je nach Kontext können die Unterschiede zwischen diesen beiden Konzepten variieren. Generell bezieht sich "Wahrheit" auf konkretere und erfahrbare Dinge, während "Tiefe Wahrheiten" auf abstraktere und universelle Wahrheiten hinweisen.

Besonders bei der Erläuterung des Begriffs "Wahrheit" sind die gegebenen Beispiele und Erklärungen eng mit "Wissen" verknüpft. Während der Begriff Wissen jedoch auf Dinge hinweist, die wirklich korrekt und glaubwürdig sind, bezeichnet "Wahrheit" Dinge, die existieren oder geschehen. Das heißt, etwas kann wahr sein, aber für uns kein Wissen darstellen (weil es vielleicht noch nicht gelernt wurde), oder etwas könnte als Wissen gelten, ist in Wirklichkeit jedoch irreführend oder inkorrekt.

Trotz dieser Unterschiede besteht eine enge Beziehung zwischen den Begriffen "Wahrheit" und "Wissen". Die Wissenschaft sammelt Wissen, um die Wahrheit aufzudecken und zu verifizieren. Um festzustellen, ob ein Wissen korrekt (wahr) ist, wendet man sich in der Regel objektiven Daten, Erfahrungen oder Beobachtungen zu.

Daher wurde bei der Erklärung des Begriffs "Wahrheit" Wert auf die überprüfbaren, objektiven und sensorischen Aspekte des Wissens gelegt. Dies spiegelt die enge Beziehung zwischen den Konzepten Wissen und Wahrheit wider. Dennoch haben beide Begriffe ihre eigenen, spezifischen Bedeutungen und Anwendungen.

4. **WARUM BEDIÜZZAMAN DEN BEGRIFF "TIEFE WAHRHEITEN" VERWENDET:** Der Hauptgrund für Bediüzzamans Gebrauch des Konzepts der "tiefen Wahrheiten" ist, die Aufmerksamkeit auf universelle, unveränderliche und tiefe Realitäten anstelle von oberflächlichem, vergänglichem Wissen zu lenken. ***Für ihn bilden diese tiefen Wahrheiten die Grundlage der Reise, um das wahre Wesen des Menschen und des Universums zu verstehen.***

Wenn wir die Werke von Bediüzzaman Said Nursi betrachten, insbesondere sein Meisterwerk, die Risale-i Nur Sammlung, können wir das Gewicht, das der Begriff "tiefe Wahrheiten" in seiner Sprache trägt, besser verstehen. ***Bediüzzaman ist sehr sorgfältig in seiner Sprachwahl, und hinter***

**den Begriffen, die er verwendet, liegen tiefe Bedeutungen.** Der Begriff "tiefe Wahrheiten" erscheint häufig in seinen Werken.

Die Gründe für Bediüzzamans Verwendung des Begriffs "tiefe Wahrheiten" können wie folgt aufgelistet werden:

- a. **Tiefe und Wesen:** Ein immer wieder betontes Konzept<sup>8</sup> in Bediüzzamans Werken ist die Notwendigkeit, nicht nur die Oberfläche, sondern das Wesen einer Sache zu verstehen. Dies ist ein grundlegender Aspekt dessen, was er mit dem Begriff "tiefe Wahrheiten" meint. Er zielt darauf ab, die wahre, universelle und unveränderliche Bedeutung eines Themas zu erfassen, anstatt nur oberflächliches Wissen.
- b. **Betonung der Universalität:** Bediüzzamans Betonung der tiefen Wahrheiten zeigt, dass er auf universelle Wahrheiten hinweist, die nicht auf eine bestimmte Zeit oder einen Ort beschränkt sind. Aus seiner Sicht haben tiefe Wahrheiten eine unveränderliche Struktur, die zu jeder Zeit und an jedem Ort gültig ist.
- c. **Prinzip der Unveränderlichkeit:** Bediüzzaman stellt fest, dass Wissen sich mit der Zeit und unter verschiedenen Umständen ändern kann, aber tiefe Wahrheiten von solchen Änderungen unberührt bleiben. Daher weist sein Konzept der tiefen Wahrheiten auf die unveränderlichen Prinzipien des Universums und der Existenz hin.
- d. **Innere Erleuchtung und Einsicht:** Für Bediüzzaman erfordert das Erreichen von tiefen Wahrheiten nicht nur eine mentale Anstrengung, sondern auch innere Erleuchtung und tiefe Einsicht. Daher repräsentiert der Begriff tiefe Wahrheiten nicht nur intellektuelles Wissen, sondern auch eine innere Realität und Erleuchtung.
- e. **Unterscheidung zwischen wahren und irreführendem Wissen:** Bediüzzaman erkennt an, dass Wissen sich mit der Zeit ändern und manchmal irreführend sein kann. Aber tiefe Wahrheiten bleiben stets konstant und führen uns auf den richtigen Weg. Dies ist einer der Hauptgründe, warum er das Konzept der tiefen Wahrheiten häufig betont.
- f. **Philosophische und Epistemologische<sup>9</sup> Dimensionen:** Das Konzept der "Tiefe Wahrheiten" hat einen besonderen Stellenwert in der Philosophie und insbesondere in der Epistemologie, der Wissenschaft vom Wissen. Die Epistemologie beschäftigt sich im Wesentlichen damit, woher unser Wissen kommt, wie verlässlich es ist und wie es überprüft werden kann.

---

<sup>8</sup> Ein Konzept kann als Idee, Plan, Design oder Absicht definiert werden. Es stellt ein allgemeines Verständnis dafür dar, wie etwas umgesetzt wird oder wie es aussehen wird. Zum Beispiel könnte das Konzept eines Restaurants Elemente wie seine Speisekarte, Dekoration, Service-Stil und Zielkundschaft beinhalten. Ein Konzept kann abstrakt oder konkret sein. Ein abstraktes Konzept repräsentiert abstrakte Vorstellungen wie Mathematik, Gerechtigkeit oder Glück. Im Gegensatz dazu symbolisiert ein konkretes Konzept greifbare Dinge wie ein Auto, ein Haus oder ein Gemälde.

<sup>9</sup> Epistemologie ist der Bereich der Philosophie, der sich mit der Definition, Quelle, Grenzen und Gültigkeit von Wissen beschäftigt. Epistemologie untersucht, wie Wissen erlangt wird, welche Arten von Wissen als gültig betrachtet werden und wie wir die Realität von Wissen bewerten. Epistemologie spielt auch eine wichtige Rolle im Bildungs- und Lehrprozess. Die epistemologischen Überzeugungen von Schülern, Lehrern und angehenden Lehrern beeinflussen ihre Ansätze zum Lernen und Lehren, ihre Motivation und ihren Erfolg. Epistemologie bildet die Grundlage für lernerzentrierte Bildungsphilosophien wie den Konstruktivismus. Das Wort "epistemologisch" bezieht sich auf alles, was mit Epistemologie zu tun hat oder darauf basiert. Zum Beispiel ist eine epistemologische Frage eine, die sich auf die Natur des Wissens oder wie es erworben wird, bezieht. Ein epistemologischer Ansatz bedeutet, eine bestimmte Methode oder Theorie zu verwenden, um Wissen zu untersuchen.

Um dieses Konzept zu veranschaulichen, betrachten wir ein Beispiel: Angenommen, ein Freund gibt Ihnen eine Nachricht. Wie können wir dieses Wissen vertrauen? Ist sie wahr oder falsch? Woher kommt sie? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen erfolgt mit einem epistemologischen Ansatz.

***Bediüzzamans Gebrauch des Begriffs "Tiefe Wahrheiten" zeigt, dass er nicht nur beabsichtigt, einfache Wissen zu präsentieren. Er möchte auch hinterfragen, woher dieses Wissen kommt, wie es überprüft werden kann und welchen Wert es für uns haben könnte.***

Statt beispielsweise einfach zu akzeptieren, was ein Lehrer im Unterricht vermittelt, die Quelle, die Methode ihrer Beschaffung und ihr Wahrheitsgehalt in Frage zu stellen, ist das Produkt einer epistemologischen Haltung. Es geht darum zu verstehen, nicht nur was wir wissen, sondern auch, wie wir es erfahren haben.

- g. **Einfluss auf den Leser:** Die Verwendung des Begriffs "Tiefe Wahrheiten" deutet darauf hin, dass die im Text präsentierten Wissen nicht alltäglich sind. Dies ermutigt die Leser, sich intensiver und ernsthafter mit dem Text auseinanderzusetzen. Es signalisiert den Lesern, dass der Text nicht nur auf individuellen Erfahrungen oder Beobachtungen basiert; er beinhaltet universelle und beständige Wahrheiten.

Wenn wir diese Perspektiven mit seiner Äußerung "***O lieber Bruder! Du hast mich um einige Ratschläge gebeten. Da du ein Soldat bist, höre durch das Gleichnis des Soldatentums und mittels acht kleiner Geschichten einige tiefe Wahrheiten, gemeinsam mit meinem tiefsten Inneren.***" kombinieren, erhalten wir ein klareres Verständnis davon, was er mit "Tiefe Wahrheiten" meint.

Die Tatsache, dass Bediüzzaman diesen Begriff, besonders im Eröffnungssatz des ersten Werks der Risale-i Nur Sammlung, "Die Worte", hervorhebt, deutet darauf hin, dass "***Alle Aussagen in der gesamten Risale-i Nur Sammlung sind Tiefe Wahrheiten. Lest sie aufmerksam. Sie sind universell, unveränderlich, absolute Wahrheiten. Wenn ihr sie anwendet, werdet ihr auch die wirkliche Wahrheit, die Bedeutung des Lebens und damit das Glück erreichen.***" Solche Nuancen verleihen den von ihm verfassten Texten Tiefe.

***Die in Bediüzzamans Werken vorkommenden Konzepte sollten nicht nur aufgrund ihrer Wörterbuchdefinitionen, sondern auch im Hinblick auf die tiefen und umfassenden Bedeutungen, die er ihnen verlieh, beurteilt werden.***

5. **"TIEFE WAHRHEITEN" IM KONTEXT DER POPULÄRWISSENSCHAFT UND DAS ERSTE WORT:** Bei einem Vergleich zwischen dem Ersten Wort und der Populärwissenschaft sollten wir nicht vergessen, dass beide Konzepte grundsätzlich unterschiedliche Ziele und Schwerpunkte haben. Die Verwendung des Begriffs "Tiefe Wahrheiten" durch Bediüzzaman kann aus der Perspektive der Populärwissenschaft betrachtet werden. Es gibt sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede zwischen Bediüzzamans Begriff "Tiefe Wahrheiten" und der Populärwissenschaft:

a. **Ähnlichkeiten:**

- ❖ **Erklärungskraft:** Sowohl die Populärwissenschaft als auch Bediüzzaman bemühen sich darum, komplexe Konzepte auf eine verständliche Weise darzustellen. Während Bediüzzamans "Tiefe Wahrheiten" die Tiefen des Universums und der Existenz betonen, verdeutlicht die Populärwissenschaft oft komplexe wissenschaftliche Themen.



- ❖ **Betonung der Universalität:** Bediüzzaman unterstreicht die Universalität der Tiefe Wahrheiten. Ebenso hebt die Populärwissenschaft die universelle Natur der Wissenschaft hervor und präsentiert sie in einer Art und Weise, die verschiedene Kulturen, Altersgruppen und Bildungsniveaus berücksichtigt.
- ❖ **Verständnis:** Sowohl in Bediüzzamans Begriff der "Tiefe Wahrheiten" als auch in der Populärwissenschaft wird die Wichtigkeit eines tiefgehenden Verständnisses des jeweiligen Themas betont.

**b. Unterschiede:**

- ❖ **Tiefe:** In Bediüzzamans "Tiefe Wahrheiten" wird ein Erleuchtungsgrad betont, der über bloßes intellektuelles Wissen hinausgeht. Die Populärwissenschaft hingegen tendiert dazu, Wissen zu vereinfachen und für leichteren Konsum darzustellen.
- ❖ **Quelle und Authentizität:** Bediüzzamans "Tiefe Wahrheiten" stützen sich nicht ausschließlich auf Wissen, die aus Beobachtung und Erfahrung gewonnen wurden. Er präsentiert uns unveränderliche Prinzipien des Universums und der Existenz. Die Populärwissenschaft hingegen stützt sich in der Regel auf aktuelle wissenschaftliche Forschung.
- ❖ **Emotionale Tiefe:** Für Bediüzzaman trägt der Begriff "Tiefe Wahrheiten" eine emotionale Tiefe in sich. Er betont, dass wir, um diese Wahrheiten wirklich zu begreifen, nicht nur unseren Verstand, sondern auch unser Herz und unsere Emotionen nutzen müssen. Im Gegensatz dazu zielt die Populärwissenschaft nicht immer darauf ab, solche emotionalen Verbindungen herzustellen.

**c. Überlegenheit des Ersten Wortes gegenüber der Populärwissenschaft:**

- ❖ **Universelle Prinzipien:** Gemäß den Prinzipien, die Bediüzzaman mit seinem Begriff der "Tiefe Wahrheiten" vermitteln möchte, können wir, wenn wir diesen Prinzipien folgen, nicht nur in dieser Welt, sondern auch im Jenseits Frieden und ein sinnvolles Leben finden.
- ❖ **Emotionale und spirituelle Verbindung:** Das "Erste Wort" weist uns auf Realitäten hin, die nicht nur mit unserem Verstand, sondern auch mit unserem Herzen erfasst werden können. Diese Realitäten erfordern ein tiefes emotionales Verständnis. Die Populärwissenschaft hingegen bietet solche tiefen emotionalen und spirituellen Verbindungen nicht.
- ❖ **Tiefe Einsicht:** Bediüzzaman betont, dass Erkenntnis nicht nur durch intellektuelles Verständnis, sondern auch durch innere Erleuchtung und Begreifen erlangt werden sollte. Die Populärwissenschaft konzentriert sich in der Regel auf intellektuelles Verständnis.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass, obwohl Bediüzzamans Verwendung des Begriffs "Tiefe Wahrheiten" einige Ähnlichkeiten mit der Populärwissenschaft haben mag, er sich durch seine tieferen emotionalen und spirituellen Dimensionen von ihr unterscheidet. Das Erste Wort bietet uns nicht nur wissenschaftliches Wissen, sondern auch ein Verständnis des Lebens, das auf universellen Wahrheiten und spirituellen Prinzipien basiert.

## ABSCHLIESSENDE WORTE:

***"Höre einige TIEFE WAHRHEITEN, gemeinsam mit meinem tiefsten Inneren."***

Mit dieser Aussage meint Bediüzzaman nicht einfach eine alltägliche Geschichte oder eine fiktive Erzählung, wenn er von „ein paar tiefen Wahrheiten“ spricht. Ganz im Gegenteil, er verweist auf grundlegende Realitäten, die in den Tiefen des Universums verborgen liegen, die Basisbegriffe der Existenz. **Er betont die Notwendigkeit, über diese Wahrheiten nachzudenken und sich an sie zu halten, da sie uns nicht nur in dieser Welt, sondern auch im Jenseits leiten. Erlösung, Frieden und ein sinnvolles Leben in dieser und der nächsten Welt hängen von diesen Wahrheiten ab.**

Der Begriff „ein paar“, den Bediüzzaman verwendet, deutet darauf hin, dass nur ein Teil dieses Wissens mitgeteilt wird. Es gibt also viel mehr als das, was vermittelt wird. **Bediüzzaman besitzt dieses tiefe Wissen und ist sich dessen bewusst.** Doch die Tatsache, dass es tiefe Wahrheiten sind, legt nahe, dass einige davon schwer zu vermitteln sind, vielleicht sogar Geheimnisse darstellen. Einige dieser tiefgreifenden Erkenntnisse finden sich in Bediüzzamans Werk mit dem Titel "Die zweite Station des vierzehnten Strahls":<sup>10</sup>

***„Ein strahlendes Licht der Barmherzigkeit, das von der Basmala (Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen / Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen) ausstrahlte, erschien meinem getrübten Verstand aus der Ferne. Ich sehnte mich danach, dies für mein Innerstes in Form von Notizen festzuhalten und hoffte, dieses Strahlen durch Umkreisen mit zwanzig bis dreißig Geheimnissen einfangen und sichern zu können. Leider konnte ich in diesem Moment diesen Wunsch nicht vollständig erfüllen, und die Geheimnisse reduzierten sich von zwanzig oder dreißig auf nur fünf oder sechs.***

***Wenn ich sage "Oh Mensch!", meine ich mein inneres Selbst. Obwohl diese Lektion speziell an mein Inneres gerichtet ist, überreiche ich sie als die Zweite Station des Vierzehnten Strahls in der Hoffnung, dass sie denen, die geistig mit mir verbunden sind und deren Seelen wachsamer als meine eigenen sind, von Nutzen sein mag. Diese Lektion wendet sich mehr an das Herz als an den Verstand und schätzt spirituelles Vergnügen höher ein als rationale Beweise."***

In dem obigen Auszug aus "Die zweite Station des vierzehnten Strahls" gibt er an, dass er vielleicht so viele wie zwanzig oder vielleicht dreißig tiefe Wahrheiten vermitteln wollte, sich jedoch gezwungen sah, sie auf fünf oder sechs zu reduzieren, um sie zumindest auf emotionaler Ebene verständlich zu machen. Es ist offensichtlich, dass diese Wahrheiten nicht allein mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen verstanden werden sollten; sie müssen mit emotionaler Tiefe erfasst werden. Dies unterstreicht die umfassende und unschätzbare Natur der in der Risale-i Nur Sammlung geschriebenen Wahrheiten, insbesondere im Kontext des "Ersten Wortes".

Bediüzzamans Aussage: ***"Leider konnte ich zu diesem Zeitpunkt diesen Wunsch nicht vollständig erfüllen, und die Geheimnisse reduzierten sich von zwanzig oder dreißig auf nur fünf oder sechs."*** und ***"Diese Lektion wendet sich mehr an das Herz als an den Verstand und schätzt spirituelles Vergnügen höher ein als rationale Beweise"***, betont diese Wahrheit. Die Sprache, die Bediüzzaman verwendet, um diese Einsichten zu präsentieren, geht über den Verstand hinaus und zielt auf das Herz

---

<sup>10</sup> Worte-8

und die Emotionen ab. Dies impliziert, dass wir, um diese tiefen Wahrheiten vollständig zu erfassen, nicht nur unseren Verstand, sondern auch unser Herz und unsere Gefühle einbeziehen müssen.

Zusammenfassend:

- Wir sind Bediüzzaman zutiefst dankbar, dass er diese unschätzbaren tiefen Wahrheiten mit uns geteilt hat.
- Die Risale-i Nur Sammlung leitet uns in jedem Aspekt unseres Lebens, sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits. Jeder Satz fügt unserem Leben neue Bedeutung und Tiefe hinzu. Wir sollten diese Schriften in unserem Leben zentralisieren und uns von ihnen inspirieren lassen.
- ***Dass Bediüzzaman solch ein tiefes Wissen besitzt und es mit uns teilt, zeigt, dass er sowohl materiell als auch spirituell ein bedeutender Führer für uns ist. Das Zugreifen und Anwenden dieser koranischen und prophetischen (Friede sei mit ihm) tiefen Wahrheiten in unserem Leben wird unter seiner Anleitung möglich.***